

Regionalgruppen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 3: **Lager - aber wie? : Beginn einer Diskussion**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

regional- grup- pen

AARGAU

Die regionalgruppe Aargau traf sich am 27. januar in Bremgarten. Gody hatte uns ein lässiges lokal organisiert, den disco - raum einer jugendgruppe. Wir setzten uns ins chemineezimmerchen. Ich war nicht als einzige neu in der gruppe, deshalb gab es zuerst reihum eine kurze vorstellung. Dann ging es ans diskutieren, ans planen. In einem punkt waren wir uns schnell einig:

1. **Jeder** soll sich für die gruppe verantwortlich fühlen. Die treffen werden abwechselungsweise organisiert. Christine Schwyn ist die kontaktstelle, aber das ist nicht gleichbedeutend mit leitung.

2. Als erstes müssen wir uns besser **kennen lernen**. Die gruppe ist nämlich einerseits geschrumpft, andererseits hat es auch zuwachs gegeben. Gleichzeitig müssen wir **ziele** finden, denn unser zusammensein soll uns ja auch weiter bringen. Zu diesem zweck organisieren Christine, Cinzia, Luigia und Babs ein wochenende im mai.

Gody, Walter und Jacqueline klären ab, ob eine puppentheatervorführung im herbst für unsere gruppe sinnvoll ist.

Übrigens erhielten wir auch "hohen" besuch, nämlich Hans Huser und Herbert Wohlfahrt. Leider mussten sie aber wieder gehen, bevor wir auch nur zeit fanden, sie richtig anzusehen.

Vom essen der selber gekochten spaghettis will ich lieber nichts schreiben, denn sie schmeckten wirklich **unbeschreiblich** gut.

Babs Zoller

DANK

Wir möchten noch mitteilen, dass Antoinette Schneider aus vorwiegend gesundheitlichen gründen die regionalgruppe nicht mehr leitet. Sie hat in den letzten jahren viele schöne, zum teil recht ausgefallene (kutschenfahrt im maien, gratis-carfahrt) treffen organisiert und hat stets dafür gesorgt, dass die teilnehmer einen guten happen zu kaffee oder tee bekamen. Wir möchten ihr herzlich für ihren einsatz danken und hoffen, dass sich ihr gesundheitlicher zustand bald verbessert!

die regionalgruppe Aargau